

meinungsraum.at
Oktober 2009

„Österreichisches Schulsystem“

--

management club

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Key Messages
4. Stichprobepbeschreibung/Soziodemographie
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

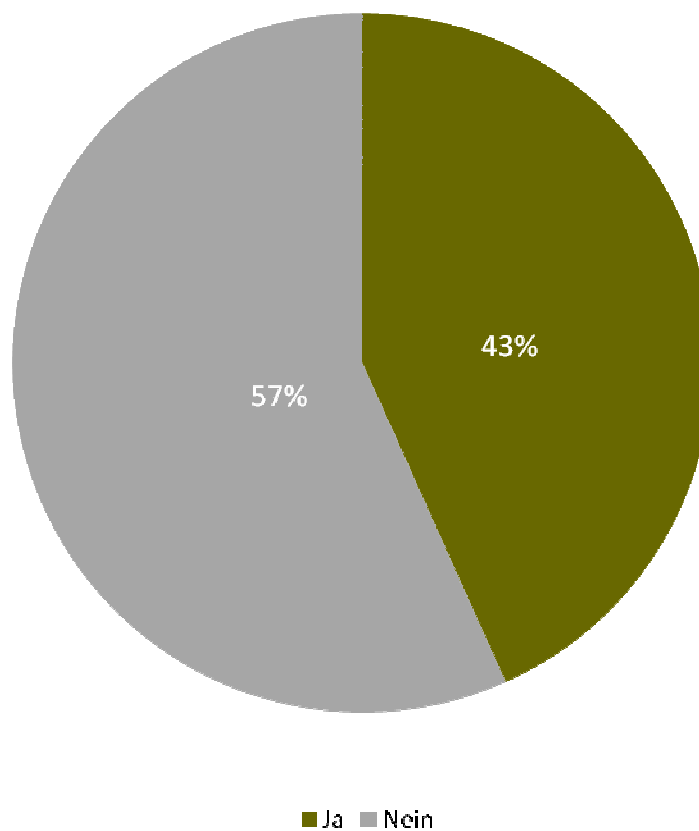
Thematik	Österreichisches Schulsystem
Feldzeit	12.10. – 23.10.2009
Durchführung von (Nettostichprobe)	500 CAWI Interviews, Quotenstichprobe, Österreich-repräsentativ über das Panel von meinungsraum.at
Durchschnittliche Interviewdauer	4 Minuten
Zielgruppe	Eltern mit Schulkindern- repräsentativ für die Österr. Gesamtbev.
Bericht/Stichprobe	In der Zielgruppe der „Eltern“ bzw. „ÖsterreicherInnen“ wurde über eine Quotenstichprobe sichergestellt, dass ein repräsentatives Sample nach Alter, Geschlecht, Bundesland und Bildungsniveau gezogen wurde.

Ergebnisse

2. Ausbildung in österreichischen Schulen

Sind Sie der Meinung, dass österreichische Schulen für die Bedürfnisse des Berufslebens ausbilden?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



2. Qualität des Schulwesens

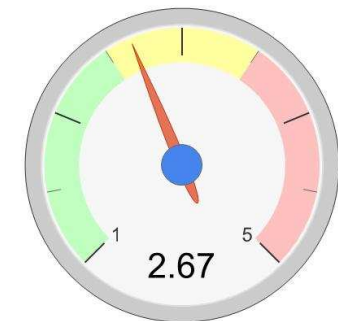
Wie sehr stimmen Sie der Aussage: „Das österreichische Schulsystem hat eine gute Qualität“ zu?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500

■ sehr zu ■ eher zu ■ weder / noch ■ eher nicht zu ■ überhaupt nicht zu



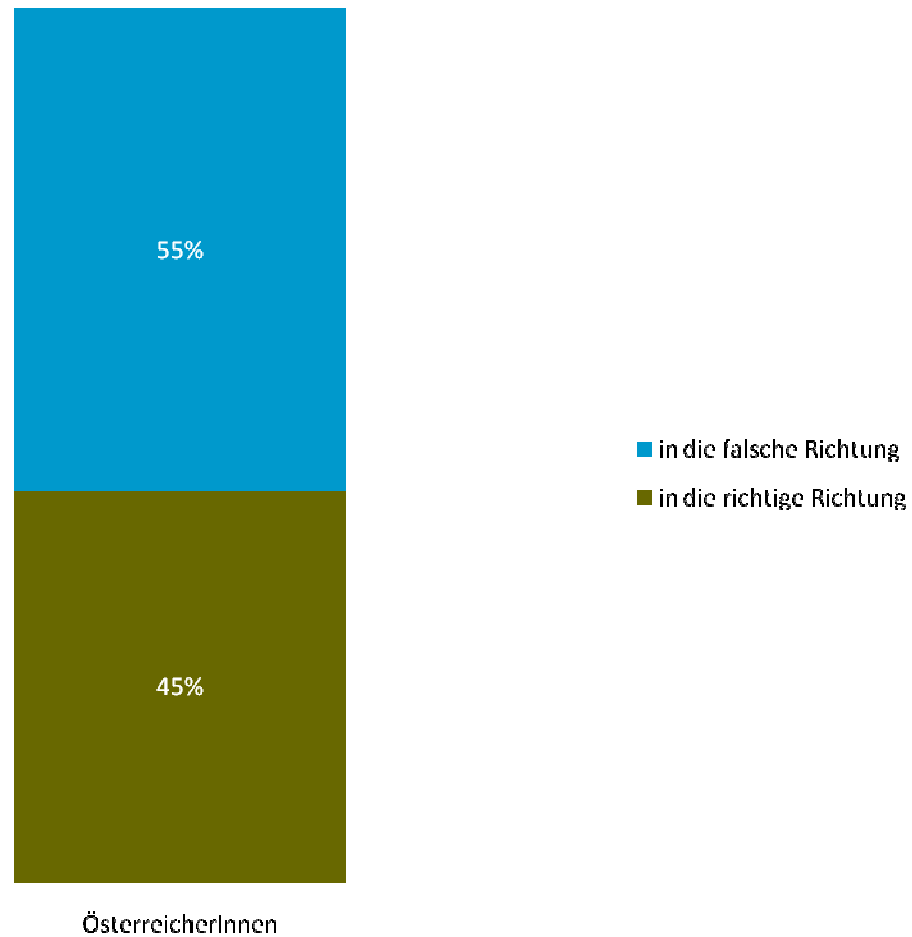
Mittelwert:



2. Qualität des Schulwesens

In welche Richtung entwickelt sich Ihrer Meinung nach das Schulsystem?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



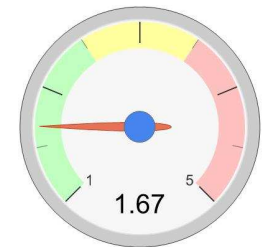
2. Reformen

Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Eine Reform des Schulwesens ist notwendig“ zu?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



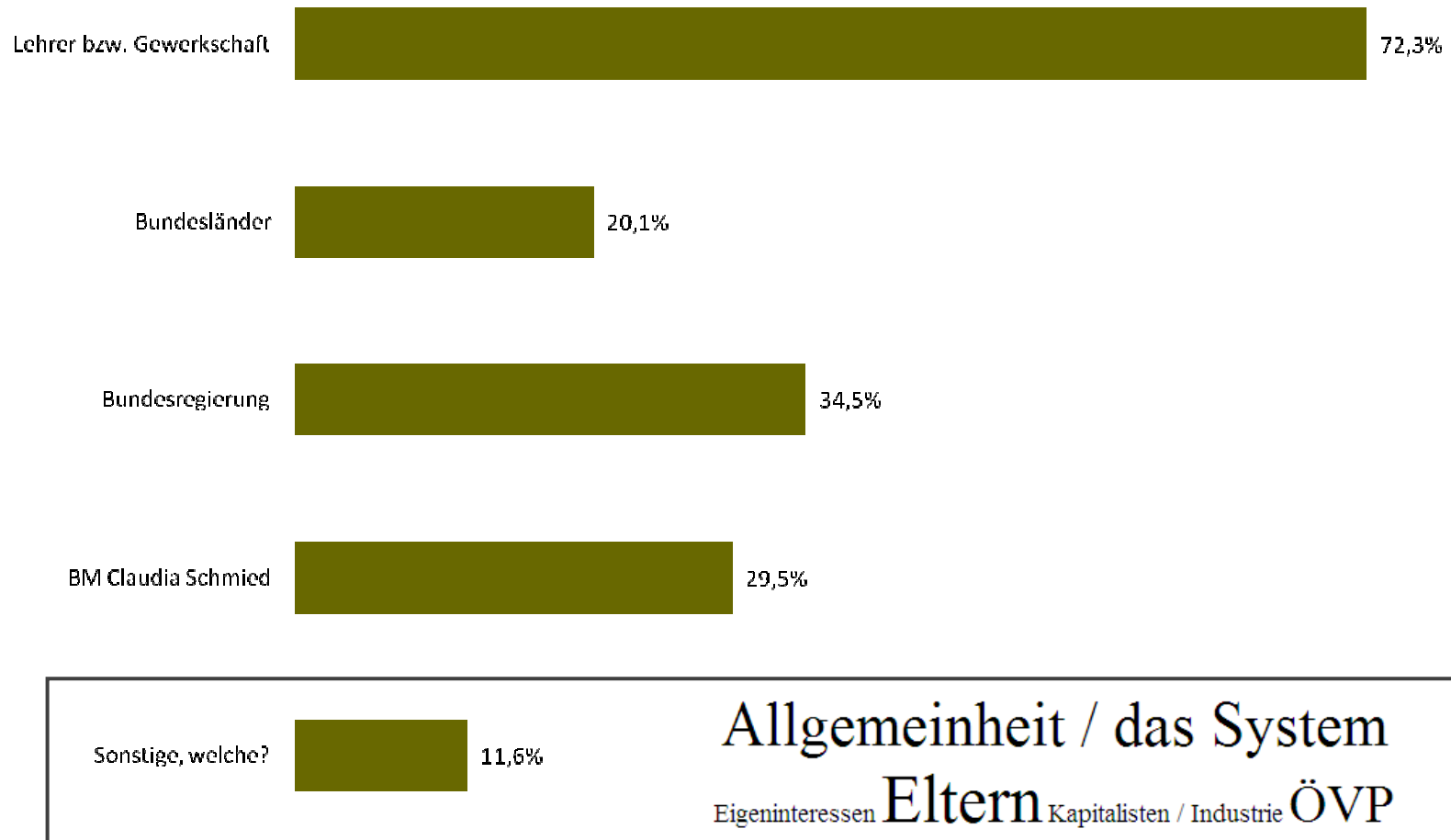
■ sehr zu ■ eher zu ■ weder / noch ■ eher nicht zu ■ überhaupt nicht zu



2. Reformen

Wer steht einer Reform im Weg?

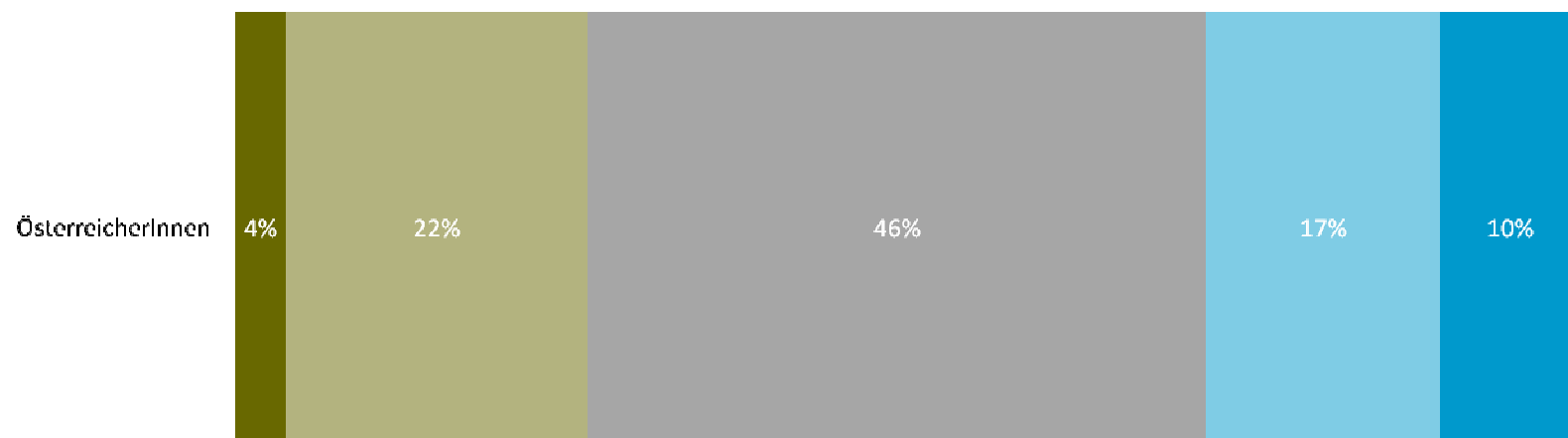
Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



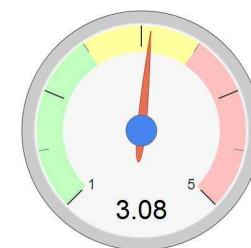
2. BM Claudia Schmied

Mit welcher Schulnote würden Sie die Arbeit von Bundesministerin Claudia Schmied bewerten?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



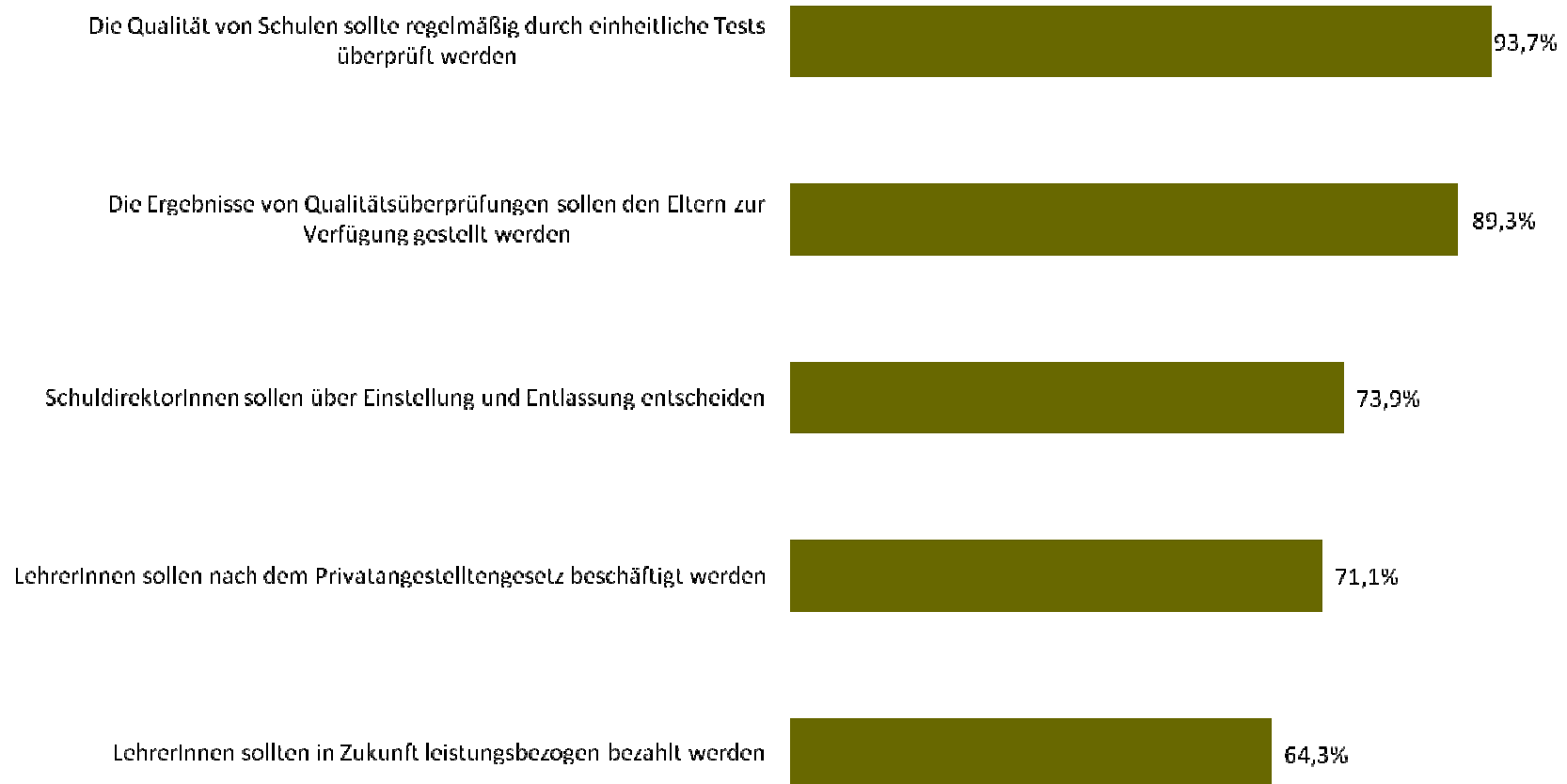
■ Note 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5



2. Schulautonomie

In letzter Zeit wird immer wieder über die Ausweitung von Schulautonomie diskutiert. Welche der folgenden Punkte befürworten Sie?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500



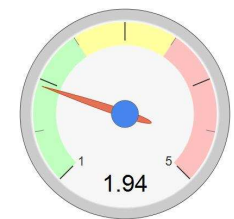
2. Schulautonomie

Generell: Sind Sie der Meinung, dass mehr Schulautonomie, also mehr Entscheidungsbefugnisse der einzelnen Schulen, zu einer Verbesserung der Qualität an den Schulen führt?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500, fehlend auf 100%: Keine Angabe



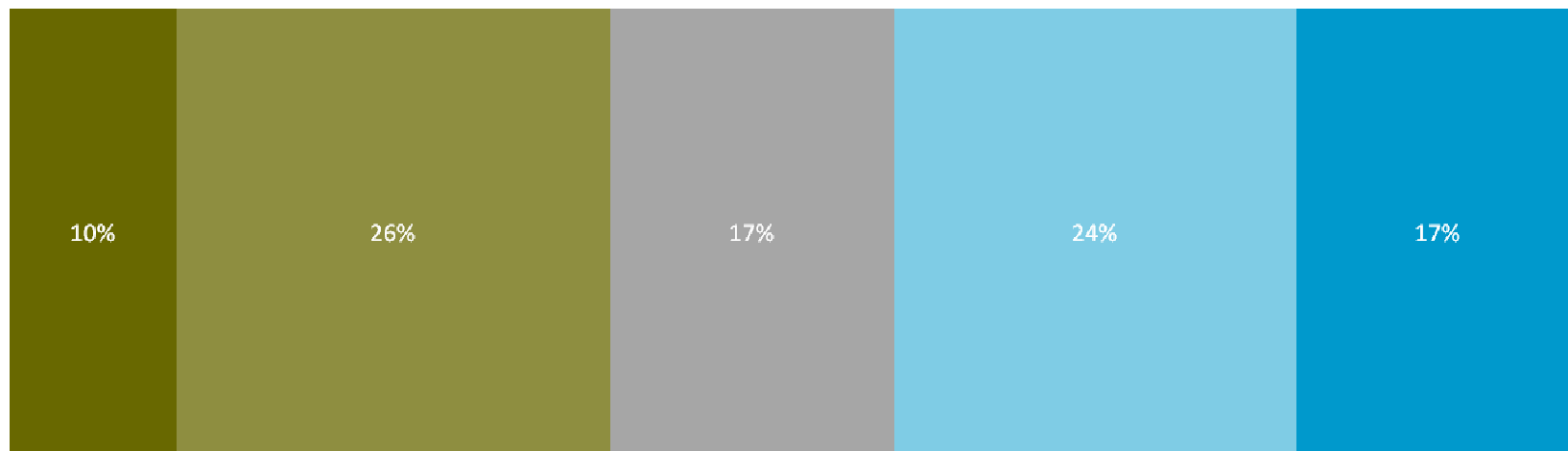
■ ja ■ eher ja ■ weder/roch ■ eher nein ■ nein



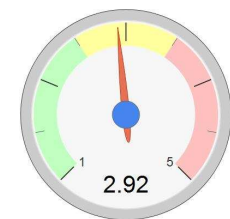
2. Landesschulrat

Glauben Sie, dass der Landesschulrat ein notwendiges Amt zum funktionieren der Schulen ist?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500, fehlend auf 100%: Keine Angabe



■ ja ■ eher ja ■ weder/noch ■ eher nein ■ nein



2. Diskussion

Gibt es noch etwas, das Sie uns zum Thema Schulen/Schulautonomie sagen wollen?

Fallzahlen: ÖsterreicherInnen: 500

Anerkennung alternativer Schulformen (Montesori ...) Ansehen der Schulen erhöhen Besseren

Sportunterricht Deutsch als Unterrichtssprache Eltern mehr

Verantwortung übernehmen ganztages Schule

einführen Gesamtschule einführen individueller Unterricht Infrastruktur verbessern

Integration der Zuwanderer verbessern kein Notensystem mehr

Klassengrößen reduzieren Kontrolle für Lehrer Lehrer mehr Druckmittel in die

Hand geben Lehrer müssen mehr leisten Lehrerausbildung

reformieren Lehrpläne erneuern mehr Transparenz / einheitliche

Standards Schulautonomie verstärken System

reformieren Trennung HS und AHS beibehalten Wahlmöglichkeit für Eltern und
Kinder

Key Messages

3. Key Messages

- 66% der ÖsterreicherInnen meinen, dass Kinder an öffentlichen Schulen gut ausgebildet werden. Diese Werte sinken deutlich ab, wenn man nach der Ausbildung in Hinblick auf Beruf nachfragt: 43% der ÖsterreicherInnen attestieren hier positives.
- Die Qualität des Schulsystems wird von den Eltern mit einer Durchschnittsnote von 2,67 beurteilt.
- 55% der ÖsterreicherInnen sind der Meinung, dass sich das Schulsystem in die falsche Richtung entwickelt. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern sprechen sich ganze 87% aus der Repräsentativstichprobe für eine Reform des Schulwesens aus.
- Hemmend in den Reformbestrebungen werden von allen Befragten die Lehrer bzw. die Gewerkschaft gesehen.
- BM Claudia Schmied erhält für Ihre Arbeit die Durchschnittsnote 3, mit einem recht breiten Mittelfeld.
- Bei der Diskussion um die Schulautonomie sind die Top-Issues sind die Überprüfung der Qualität an den Schulen und die Übermittlung dieser Prüfungs-Ergebnisse an die Eltern. Weiters wird der Direktor als Schulmanager gefordert sowie die leistungsbezogene Bezahlung der Lehrer nach dem Privatangestelltengesetz.
Auffallend hier: alle vorgeschlagenen Themen haben für die Befragten eine hohe Relevanz.
- Die Schulautonomie wird auf explizite Nachfrage auch massiv eingefordert: Rund 80% der Befragten meinen, dass mehr Autonomie zu einer verbesserten Qualität führt.
- Das Amt des Landesschulrates wird von den Eltern zumindest kritisch gesehen: Lediglich 36% meinen, dass dieses Amt zum Funktionieren der Schulen notwendig ist.
- Auffallend an der Studie waren die vielen Beiträge bei der abschließenden offenen Frage. Gefordert werden vor allem mehr Verantwortung der Eltern, eine Reform des Systems und eine Verstärkung der Autonomie.

Stichprobenbeschreibung/Soziodemographie

4. Stichprobenbeschreibung / Soziodemographie

Geschlecht	
männlich	48,8%
weiblich	51,2%
	100,0%

Alter	
20 - 29 Jahre	6,3%
30 - 39 Jahre	35,5%
40 - 49 Jahre	46,2%
50 - 59 Jahre	10,4%
60+ Jahre	1,5%
	99,9%

Bundesland	
Burgenland	3,6%
Kärnten	6,9%
Niederösterreich	18,2%
Oberösterreich	16,8%
Salzburg	6,7%
Steiermark	14,7%
Tirol	8,3%
Vorarlberg	4,2%
Wien	20,6%
	100,0%

Schulpfl. Kinder im HH	
1 Kinder	58,3%
2 Kinder	33,8%
3 Kinder	5,2%
4 Kinder	1,7%
mehr als 4	0,9%
	100,0%

Rückfragen/Kontakt

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Herbert Kling
Tel: +43 (0)1 512 8900 0
Fax: +43 (0)1 512 8900 399
Mobil: +43 (0) 650 3191 839
Mail: herbert.kling@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at